

Luther 1520:

Luthers „falscher Prophet“ – Thomas Müntzer im Jahr 1520

Die Vortragsreihe „Luther 1520“ der Stiftung Luthergedenkstätten findet nach längerer Pause nun wieder als Präsenzveranstaltung statt. Im August-Vortrag steht Thomas Müntzer im Mittelpunkt.

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Wittenberg, den 11. August 2020

Am Dienstag, den 25. August lädt die Stiftung Luthergedenkstätten nach einer coronabedingten Pause in den letzten Monaten nun endlich wieder zur beliebten Vortragsreihe „Luther 1520“ ins Lutherhaus ein. Dieses Mal steht Luthers „falscher Prophet“ Thomas Müntzer im Fokus. Der Historiker Dr. Thomas T. Müller gibt Einblicke in das Leben und Werk des unbequemen Predigers und Theologen.

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de

Wer war Thomas Müntzer (1489-1525) eigentlich, den das Henkersschwert traf, weil er das von ihm am Ende mit aller Konsequenz vertretene Recht auf Widerständigkeit und der Forderung nach Umkehr, die sein Leben als kategorisches Prinzip durchzogen hat, nicht aufgeben wollte? War Müntzer nun ein bedeutender Reformator, gar der „Erzteufel“, wie ihn Luther nannte, oder am Ende vielleicht doch jener Protokommunist, für den ihn die Ideologen gehalten haben? Dr. Thomas T. Müller beschäftigt sich in seinem Vortrag – ausgehend von Müntzers Weg nach Zwickau im Jahr 1520 – mit dem Leben und Werk Müntzers, aber auch über den Umgang der Evangelischen Kirche mit jenem „ungeliebten Bruder“ Martin Luthers. Im Nachgang der Lutherdekade soll damit der Blick ein wenig geweitet werden auf einen Theologen, der abseits des Wittenberger Weges Martin Luthers eigene reformatorische Gedanken entworfen hat und von Luther und Melanchthon als „falscher Prophet“ tituliert wurde.

Die Veranstaltung wird gemäß den coronabedingt geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist daher begrenzt. Wir bitten um eine vorherige Anmeldung über unser Servicebüro, per Mail an service@martinluther.de oder telefonisch unter 03491-4203-171. Der Eintritt ist frei.

WER: Dr. Thomas T. Müller studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte und Archivwissenschaften und wurde 2016 mit einer Arbeit zu Frühreformation und Bauernkrieg im Umfeld der Reichsstadt Mühlhausen promoviert. Seit 2006 ist er Direktor der Mühlhäuser Museen und seit 2016 Vorsitzender der internationalen Thomas-Müntzer-Gesellschaft. 2017 wurde er in die Historische Kommission für Thüringen berufen, seit 2019 ist er Präsident des Museumsverbandes Thüringen. Müller ist Autor und Herausgeber zahlreicher Monografien, Sammelbände und Aufsätze u. a. zur Reformationsgeschichte, zur Wallfahrtsgeschichte und zum Bauernkrieg.

WANN: Dienstag, den 25. August 2020 um 18:30 Uhr

WO: Refektorium im Lutherhaus, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg